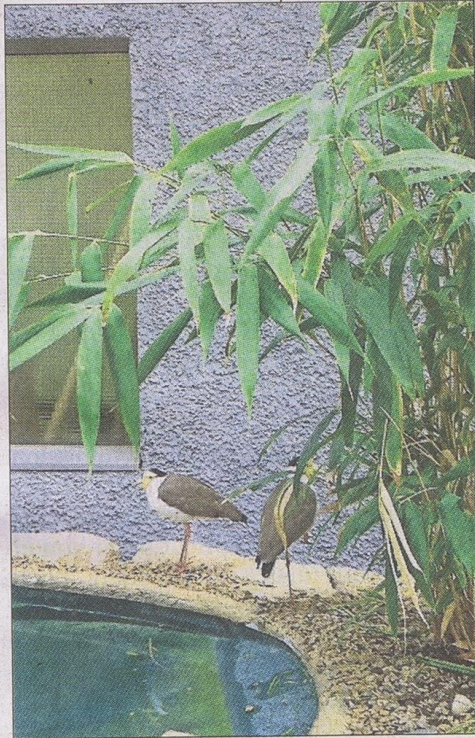


# Das Vogelgezwitscher geht los

Nachdem die ersten Vögel bereits Anfang August Einzug in die neue Voliere auf Schloss Wildegg gehalten haben, sind nun auch die letzten Bewohner eingetroffen, sodass der offiziellen Einweihung am Sonntag, 8. September, nichts mehr im Wege steht.

In einer neuen Wohnung muss man sich erst einmal einleben. Nicht anders ergeht es den Vögeln. So hatten etwa die Säbelschnäbler zu Beginn Mühe, ihren Durchlass zu finden, wenn die grosse Türe von der Innen- zur Aussenvoliere geschlossen war. Offenbar mussten sie zuerst lernen, dass auch eine runde Öffnung ein Tor ist. In ihrer Voliere wohnen auch die Zwergtaucher sowie Bartmeisen und Bienenfresser.

Die zweite Voliere teilen sich Pflaumenkopfsittiche, Chinasittiche, Lappenkiebitze und Mandarinenten. Am zutraulichsten sind die Pflaumenkopfsittiche, während sich die übrigen gefiederten Bewohner noch ziemlich scheu benehmen und einen sicheren Abstand zu den Besuchern wahren.



**Die Lappenkiebitze waren zu Beginn noch etwas scheu.** Foto: do

Die dritte Voliere direkt an der Felswand beim Schloss ist das neue Zuhause der Waldrappen, die früher auch in der Schweiz heimisch waren, heute jedoch nur noch in Afrika und in Zoos anzutreffen sind.

## Offizielle Einweihung

Zur offiziellen Einweihung am 8. September um 11 Uhr sind nicht nur Gönner und Sponsoren, sondern die ganze Bevölkerung eingeladen. «Die neue Voliere passt wunderschön zum renovierten Schloss», freut sich der Trägerverein, dessen Mitglieder durch Fronarbeit viel zum guten Gelingen des ehrgeizigen Projektes beigetragen haben.

Nach einigen Gedanken von geladenen Festrednern lädt der Trägerverein die Gäste zum Apéro ein, der allmählich in eine Festwirtschaft übergehen wird.

Mit der Einweihung der neuen Voliere hat der Trägerverein Voliere Schloss Wildegg sein Ziel erreicht, nämlich die Schlossvoliere für die nächsten Generationen zu erhalten. (do)